

Tätigkeitsbericht der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten

Seniorinnen und Senioren sind aktiver Teil und eine bedeutende Kraft in unserer Stadt. Hier leben etwa 38.732 Einwohner die 55 Jahre und älter sind. Viele engagieren sich ehrenamtlich in unterschiedlichen Bereichen in unserer Stadt. Unterstützung bei diesen und vielen weiteren Aktivitäten erhalten Sie von mir als ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten und vom Seniorenbeirat der Stadt Dessau-Roßlau.

Das Amt und die Aufgaben des Seniorenbeauftragten

Die Aufgaben des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten sind in der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau zur Rechtsstellung des ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten geregelt.

Die Zusammenarbeit des Seniorenbeauftragten mit öffentlichen Einrichtungen und dem Seniorenbeirat ergibt sich aus dieser Satzung. Regelmäßig finden Treffen mit dem Beigeordneten für Gesundheit Soziales, Gesundheit und Bildung und mit dem Amt für Soziales und Integration statt. Hier werden Probleme beraten und lösungsorientierte Informationen ausgetauscht.

Seit Mai 2016 nehme ich das Amt des Seniorenbeauftragten in der Stadt Dessau-Roßlau wahr. Jeden Dienstag im Zeitraum von 10:00 bis 11:00 Uhr (12:00 Uhr) biete ich öffentliche Sprechstunden im Rathaus (Altbau) an. Hierbei zeigt sich, dass das Angebot von den Seniorinnen und Senioren der Stadt angenommen wird und als Anlaufstelle auch für Fragen aus dem Alltag gilt. Durchschnittlich suchen 3 Besucher/innen die Sprechstunden auf und lassen sich zu den verschiedensten Angeboten beraten. Aber viele Kontakte und Gespräche finden im Alltag statt.

Organisatorisch bin ich dem Dezernat V – Beigeordneter für Gesundheit, Soziale und Bildung direkt unterstellt. Unterstützung erhalte ich bei meiner Arbeit von der Geschäftsstelle, die ausgezeichnet funktioniert.

Unterstützung und Beratung von Seniorinnen und Senioren

Ältere Menschen und ihre Angehörigen haben oft keine geeigneten Ansprechpartner, wenn es um altersspezifische Angelegenheiten geht. Deshalb ist es wichtig, dass es eine kompetente Anlaufstelle und Ansprechpartner in der Stadt gibt, wo man sich Rat und Hilfe holen kann und dort ein offenes Ohr für die Probleme und Bedürfnisse findet. Die Beratung von Seniorinnen und Senioren und deren Angehörigen stellt ein wichtiges Aufgabenfeld für mich als Seniorenbeauftragter dar. Ich berate unter anderem zu:

- lokalen Angeboten für Seniorinnen und Senioren
- Fragen zur Barrierefreiheit
- Pflegedienste, Altenhilfeeinrichtungen und betreutes Wohnen
- bei persönlichen Problemen des täglichen Lebens
- spezielle Hilfen für alleinstehende Seniorinnen und Senioren z.B. Essen auf Rädern, Hausnotrufsysteme

Der Wunsch der meisten Bürger ist, solange wie möglich in der eigenen Wohnung und im bekannten Wohnumfeld leben zu können. Hier vermittele ich bei Bedarf Kontakte zu Beratungsstellen, Pflegeeinrichtungen und sonstigen Einrichtungen für Seniorinnen und

Senioren. Besonders die Nachfragen zu alternativen Wohnformen von älteren Menschen haben zugenommen.

Gremien- und Öffentlichkeitsarbeit

Durch meine Tätigkeit als ehrenamtlicher Seniorenbeauftragter bin ich Mitglied im Ausschuss für Gesundheit und Soziales und nehme an den Sitzungen teil.

Eigenständig besuche ich regionale und überregionale Informationsveranstaltungen zur aktuellen Seniorenpolitik in der Stadt Dessau-Roßlau und dem Land Sachsen-Anhalt. An Veranstaltungen der Landesseniorenvertretung nehme ich teil und pflege mit dem Vorsitzenden des Seniorenbeirates diese Kontakte.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Arbeit ist die Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat unserer Stadt. Die gemeinsame Arbeit mit diesem gestaltet sich sehr konstruktiv. Viele Veranstaltungen und die Seniorenwochen waren Höhepunkte der gemeinsamen Seniorenarbeit. Dabei war der Seniorenbeirat zu den anfallenden Anfragen stets ein verlässlicher Ansprechpartner.

Begonnen wurden wieder gemeinsame Veranstaltungen mit den Seniorenvertretungen unserer Stadt. Eingeladen wurde im Krötenhof, um zu Themen die Seniorinnen und Senioren betreffen zu diskutieren und Lösungsansätze bei auftretenden Problemen zu finden. Zukünftiges Ziel soll auch hier der regelmäßige Erfahrungsaustausch sein.

Der durch die Volkshochschule ins Leben gerufene Seniorencampus wurde im Jahr 2018 erstmalig im Rahmen der Seniorenwoche veranstaltet und wurde mit großem Interesse von den Seniorinnen und Senioren in Anspruch genommen. Auch hier wird die Arbeit weiter ausgebaut werden.

Stellungnahmen zu Bauvorhaben

Zu folgenden Planungen wurden Stellungnahmen zur Beachtung und Umsetzung der Bedürfnisse älterer Menschen abgegeben:

- zentraler Versorgungsbereich Heidestraße/Südstraße
- Dessau-Nord Weiterentwicklung des Standortes ehemaliger Schlachthof als Nahversorgungszentrums
- Erweiterung Klinik- und Gesundheitszentrums
- Bebauungsplan Wohngebiet Wilhelm-Busch-Straße
- Bauhausmuseum
- LAGA (Entwürfe)

Teilweise wurden die Pläne durch Vertreter der Fachämter im Seniorenbeirat vorgestellt.

Ausblick

Gerade mit Blick auf die ältere Bevölkerung ist eines meiner Ziele in den nächsten Jahren, nötige Strukturen und Konzepte mit weiterzuentwickeln, damit sich ältere und hilfebedürftige Menschen in ihrem Wohnumfeld gut aufgehoben fühlen und solange wie möglich selbstbestimmt dort leben können. Eine gute Grundlage dazu ist die vom Sozialamt erarbeitete Studie „Im Alter gut Leben“.

Ich danke den Stadträten/innen für das mir entgegen gebrachte Vertrauen und den Mitgliedern unseres Seniorenbeirates für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Anhang:

| Stichtag | Einwohner ≥ 55 Jahre | Einwohner ≥ 60 Jahre | Einwohner ≥ 65 Jahre | Einwohner ≥ 100 Jahre | ältester Altersjahrgang |
|-------------------------|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------------------|----------------------------|
| Stichtag: 31.03.2019 | 39000 | 31903 | 25539 | 10 | 102 |

Quelle: ©2019 Stadt Dessau-Roßlau, Kommunale Statistikstelle eigene Berechnungen auf Basis Melderegister, Angaben ohne Gewähr